

d) „*Federleicht – Faszination Vogelbeobachtung für Kinder & Jugendliche*“

Das seit 2007 durchgeführte Angebot des Oberösterreichischen Landesmuseums und der Naturschutzabteilung der Oberösterreichischen Landesregierung bot 2014 nicht nur wechselnde Programminhalte sondern auch unterschiedliche Vogel-schauplätze bzw. Exkursionsziele, die vorwiegend im Bundesland Oberösterreich lagen. Die beiden Halbtagesexkursionen, als auch das Ganztagesangebot sowie das 3-tägige Sommercamp kamen bei den jungen BesucherInnen sehr gut an. Das Ziel, ein junges Publikum für Themen wie Vogelbeobachtung, Vogelkunde und Vogelschutz zu begeistern, ging voll auf.

Veranstaltungen

a) Frühlingserwachen

Der Familiennachmittag wurde sehr erfolgreich am 14. April durchgeführt und bot für viele BesucherInnen die Möglichkeit, das „neue“ Biologiezentrum nach dem Umbauarbeiten wiederzuentdecken.

b) Tag der Offenen Tür: *Baikalsee* 15. 6. 2013

Die Ausstellung „*Der Baikalsee – Die Perle Sibiriens*“ wartete mit Informationen, Erlebnissen und Spannung auf die ganze Familie. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt.

Sandra MALEZ

Sammlung Ur- und Frühgeschichte

Sammlung/Freie MitarbeiterInnen/Materialbearbeitungen/Leihgaben

Das gesamte digitale Sammlungsinventar wurde mit Herbst in das neue System MUKO übertragen. Damit wurde die Eingabe in das Programm Compendis beendet und die Phase der Einschulung und Überprüfung aller Datensätze begonnen. Material, welches während einer Grabung auf Gründen der Gemeinde Pasching ergraben worden war, wurde der Abteilung von der Gemeinde im Rahmen einer Schenkung überlassen. Die ausstellungsfähigen Objekte wurden umgehend im Rahmen einer Entlehnung für eine Vitrine im Büro des Bürgermeisters zur Verfügung gestellt.

Die Neueröffnung des Museums „Tempus“ in Bad Wimsbach-Neydharting machte aufgrund zahlreicher Leihgaben im Vorfeld umfangreiche restauratorische und sammlungsverwalterische Maßnahmen notwendig.

Die Bearbeitung des Gräberfeldes von Mitterkirchen wurde gemeinsam mit

Robert Schumann intensiv weiter betrieben. Die Arbeiten für den Katalog in aktueller Form konnten abgeschlossen werden.

Die Zeichnungen des bronzezeitliche Materials von Tödling wurden in Auftrag gegeben, um das zeitlich sehr heterogene Fundmaterial doch noch gemeinsam publizieren zu können.

Projekte

Die im Jänner gefällte Entscheidung, die Landesausstellung 2020 in der Pfahlbauregion Mondsee/Attersee durchzuführen, machte umfangreiche Planungsarbeiten notwendig. Organisatorisch ergeben sich zahlreiche Synergien auch hinsichtlich der Planung der Landesausstellung 2018 (Limes, Enns).

Gemeinsam mit der Geschäftsführung des Kuratoriums Pfahlbauten, aber auch der Universität Wien, wurden zahlreiche Strategien für die kurz-, mittel- und langfristige Forschung entwickelt. Konkret wurde mit dem Projekt „Zeitensprung“ ein fünfjähriges unterwasserarchäologisches Grabungsprojekt geplant, welches von der Kulturdirektion des Landes Oberösterreich finanziert wird. Diesbezüglich ist für 2015 eine Grabung in der Sprungturmgrube in Seewalchen geplant.

Wesentlich für alle zukünftigen Pfahlbau-Forschungen in Oberösterreich und darüber hinaus sind die konservatorischen Herausforderungen in Bezug auf Nassholzfunde und andere organische Objekte aus Feuchtbodenmilieu. Gemeinsam mit der Firma Kurecon (Klimacontainer) und einer freiberuflichen Restauratorin (Susanne Heimel) wurden Konservierungsstrategien und Raumlösungen diskutiert.

Die Tätigkeit als Vorstandsmitglied im Kuratorium Pfahlbauten wurde weiterhin durchgeführt.

In einem im Herbst 2013 neu entdeckten Grabhügelfeld im Starzinger Holz bei Naarn konnte im September unter Nutzung eines seit vielen Jahren erstmals wieder zur Verfügung stehenden Grabungsbudgets ein Grabhügel untersucht werden. Aufgrund des minimalen Fundaufkommens ist vorerst nur eine allgemeine Datierung in die Bronzezeit möglich. Eine Fortsetzung der Forschung auf dieser Fundstelle ist geplant.

Für eine mögliche Umgestaltung der archäologischen Dauerausstellung wurden umfangreiche Konzeptarbeiten durchgeführt.

Für eine Umfrage zum Thema „Neuheidentum und (Kult-)Orte“ wurde gemeinsam mit der Abteilung Statistik des Landes Oberösterreich ein Fragebogen entwickelt und im Herbst online veröffentlicht. Die Ergebnisse werden 2015 ausgewertet.

Die Vorbereitungen zum Sammelband „Frühmittelalter in Oberösterreich“ konnten intensiv weitergeführt werden.

Hinsichtlich der Gründung eines Vereins zur Förderung der Bürgerbeteiligung in

der Archäologie wurden gemeinsam mit Denkmalamt, Universität Innsbruck und interessierten Bürgern intensive Diskussionen geführt und Vorarbeiten geleistet. In Kooperation mit der Abteilung Römerzeit (Stefan Traxler) wurde am 3. November eine Prospektion auf der Fundstelle in Schlatt/Breitenschützing (ZAMG, ArchaeoProspections) durchgeführt. Aufgrund der vielversprechenden Ergebnisse und nach Maßgabe der Zustimmung durch die Grundbesitzer sind für 2015 Grabungen geplant.

Veranstaltungen/Kooperationen

Freilichtmuseum Mitterkirchen:

Mit Jahresbeginn wurden mehrere neue Vermittlungs- und Veranstaltungskonzepte entwickelt.

Das Projekt „Prunkwagen und Hirsebrei – Ein Leben wie vor 2700 Jahren“ wurde im Sommer fortgesetzt. Erneut bewohnte eine Gruppe von Personen unterschiedlichen Alters das Freilichtmuseum Mitterkirchen in authentischer hallstattzeitlicher Weise (12.–20. Juli, 16.–24. August). Das Projekt soll 2015 fortgesetzt werden (www.prunkwagenundhirsebrei.blogspot.com).

Erstmals wurde der Markt „Urgeschichte und Handwerk“ veranstaltet (14. September).

Die geplante Erweiterung des Museums durch den Bau eines Großgebäudes („Herrinnenhalle“) wurde als „Leuchtturmprojekt“ für die nächste Leaderperiode definiert (Einreichunterlagen vorbereitet).

Die in Kooperation mit der Bangor University (UK) durchgeführte Tagung „Interpretierte Eisenzeiten“ fand zum bereits sechsten Mal von 27. bis 29. November im Linzer Schlossmuseum statt. Der Tagungsband wird wie gewohnt im Folgejahr erscheinen.

Zwei Treffen des Vereins „Standesvertretung der Museumsarchäolog(inn)en Österreichs“ fanden am 24. Juni in St. Pölten bzw. am 29. Oktober in Asparn/Zaya statt.

Das Jahrestreffen von „FemArc – Netzwerk archäologisch arbeitender Frauen“ (Vorstand, Mitfrauenversammlung, Editionssitzung) fand von 7. bis 9. März in Frankfurt statt.

Jutta LESKOVAR

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [160](#)

Autor(en)/Author(s): Leskovar Jutta

Artikel/Article: [Sammlung Ur- und Frühgeschichte 645-647](#)